

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0093/16 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	01.02.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	16.02.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Allgemeines:

- Gemeinsames Standortprojekt INKB / SWI Ringlerstraße**

Mit der übergeordneten Entscheidung der Bundesrepublik Deutschland, die Max-Immelmann-Kaserne für die nächsten 10 Jahre als Asylrückführungszentrum zu nutzen, wurde stadintern beschlossen, das Stadtwerke Gelände als gemeinsamen Betriebsstandort für die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR und die Stadtwerke Ingolstadt (SWI) zu untersuchen. Dabei wird in einer niedrigen Planungstiefe die grundsätzliche Möglichkeit untersucht, ob am bestehenden Standort SWI eine gemeinsame Unterbringung der beiden Betriebseinheiten möglich ist.

Die Untersuchung wird auf zwei Planungsszenarios abstellen:

1. Unterbringung von INKB und SWI unter Erhalt von Gebäude 8 (derzeitiges SWI Netze Gebäude) und der darunter bestehenden Tiefgaragenstruktur.
2. Unterbringung von INKB und SWI unter vollständiger Freimachung des betrachtenden Geländes und optimaler freier Ausnutzung der Gestaltungsspielräume.

Den jeweiligen Planungsszenarios werden Grobkostenschätzungen hinterlegt. Die SWI Netze GmbH wurden mit der Gesamtprojektleitung beauftragt. Die derzeit in Bearbeitung befindliche Untersuchung wird durch das Architekturbüro Seibold, Eichstätt, ausgeführt.

Flankierend dazu wird durch SWI eine verkehrsräumliche Untersuchung der Ringlerstraße beauftragt, die den durch eine mögliche Betriebsstandortverlagerung INKB zunehmenden Ein-

und Ausfahrtverkehr auf die Ringlerstraße und die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotenpunktes Ringlerstraße /Hindenburgstraße untersuchen soll. Wichtige einfließende Randbedingungen sind der Ausbau Schnellerweg/Südring, die allgemein angespannte Parkplatzsituation Temic und die LKW Anliefersituation Temic.

Die Stadt Ingolstadt ist im Planungsprozess insbesondere mit dem Referat VII, dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Verkehrsmanagement und dem Beteiligungsmanagement vertreten.

- **Pressethemen**

In den Monaten November bis Januar 2016 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen:

Lokale Presse:

- Müllgebühren
- Asylbewerber bei der Stadtreinigung
- Führung Wasserwerk
- INKB warnen vor Betrügern
- Baustelle Griesbadgasse
- Durchwachsene Silphie
- Mittelwaldprojekt Gerolfinger Eichenwald (Hr. Ebner)
- Herbstlaub
- Altglascontainer Etting
- Sperrmülltermine
- Winterdienst gerüstet
- Ramadama Abschlussveranstaltung
- Abfallkalender 2016
- Hausmüllabfuhr während der Feiertage
- Winterdienst erste Einsätze
- Gebühren und Sperrmüllabfuhr (Leserbrief)
- LKW-Warnsystem/Spiegel
- INKB ziehen nicht um
- Öffnungszeiten Feiertage
- Christbaumsammelstellen
- Partner im Bürgerkonzern
- Neue Gebühren
- Stadtreinigung Sylvester
- Winterdienst – erster Großeinsatz
- Eisweiher
- Kläranlage Bergheim
- Sperrmüllabholung nach Feiertagen
- Niedrige Benzinpreise
- Winterdienst

Weitere Veröffentlichungen und Anzeigen:
Anzeige in der Stadtbeilage Ingolstadt:

- Müllabfuhr Feiertage
- Abfallkalender
- Bürgerkonzern
- Müllgebühren
- Frostschutz für Haus und Tonne

- **INKB Abfall Planer - App**

Die INKB Abfall Planer – App steht seit Mitte Januar in allen Stores zum Download bereit. Die neue App ist ein weiterer Baustein des Dienstleistungsangebots der Kommunalbetriebe zum Thema Abfallkalender.

Hier kann sich der Ingolstädter Bürger individuell an die Abfuhrtermine der Abfalltonnen erinnern lassen. Zudem kann er Containerstandorte (Altglas und Altkleider) sowie Informationen zu den Wertstoffhöfen abrufen. Ferner bietet die App Informationen zu Sperrmüll, Problemmüll und den Ausgabestellen der verschiedenen Abfallsäcke an. Über die Funktion „Nachricht senden“ können die Nutzer jederzeit problemlos in Kontakt mit INKB treten, damit ihr Anliegen schnell bearbeitet werden kann.

Die Installation der INKB Abfall Planer - App für alle gängigen Systeme IOS, Android und Windows Phone kann einfach mit dem Link unter www.in-kb.de/app oder direkt über die verschiedenen Stores erfolgen. Die App kann sowohl mit Smartphones als auch Tablets genutzt werden. Eine Datenspeicherung ist nicht notwendig und die Nutzung damit anonym. Aktualisierungen werden automatisch durchgeführt.

Die Bewerbung der App startete Mitte Januar mit der Presseinformation und der Schaufenstergestaltung des Kundencenters Ingolstadt. Weitere Werbemaßnahmen, wie ein Informationsanhänger für die Abfalltonnen werden Schritt für Schritt umgesetzt.

- **Veranstaltungen 2016 (geplant)**

20./21.02.2016 Immobilienmesse

02.07.2016 Gesundheitstag

Bereich Finanzen und Steuerung

Im Rahmen der letzten Personalversammlung am 27.11.2015 wurde der Vorstand vom Verwaltungsratsvorsitzenden Herrn Bürgermeister Wittmann beauftragt, die Auswirkungen der Tarifumstellung von TV-öD auf TV-V darzustellen. Dies wird, gegebenenfalls mit Unterstützung eines Fachbüros, mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2016/17 sowie der mittelfristigen Planung erfolgen.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

- **Baugebiet „Am Kirchsteig“ (Hagau)**

Die Wiederaufnahme der Tiefbauarbeiten nach der Frostperiode ist für Anfang Februar geplant. Mit dem Oberbodenabtrag wurden über 500 archäologische Fundstellen frei gelegt. Von Seiten der Stadtplanung wird ein flächendeckender Oberbodenabtrag geprüft. Dies wird voraussichtlich zu Verzögerungen in der Erschließung führen.

- **Kanalerneuerung Sebastianstraße**

Die Kanalerneuerung in der Sebastianstraße (einschließlich Straßenneugestaltung durch das Tiefbauamt) wurde im November 2010 zurückgestellt, bis das ehemalige Krankenhausgelände neu bebaut ist. Im Jahr 2016 soll nun – aufbauend auf der bereits vorliegenden Entwurfsplanung – der Hauptkanal erneuert und die Hausanschlüsse neu geordnet werden.

- **Tiefbrunnen 5 im Wasserwerk I**

Die Rohr- und Armatureninstallation im Brunnenhaus sowie der Einbau der energetisch optimierten, neu ausgelegten Brunnenpumpe erfolgten noch Ende 2015. Aktuell wird die Elektrotechnik mit Steuerungsanbindung an das Wasserwerk aufgebaut, sodass anschließend die Inbetriebnahme des Brunnens, wie geplant, durchgeführt werden kann.

Bereich Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

- **Projekt fehlbefüllte Biomülltonnen**

Das Projekt wird mit dem Projektgebiet II (Piusviertel – Blockbebauung westlich der Ettinger Straße) weitergeführt.

- **Entwurf Wertstoffgesetz**

Der derzeitige Referentenentwurf des Wertstoffgesetzes wird von kommunaler Seite abgelehnt, da dieser vor allem den Dualen Systemen die Verantwortung zur Wertstoffsammlung und -verwertung zuspricht und damit auch die Einnahmen aus der Wertstoffverwertung dorthin überträgt. Die Forderungen der kommunalen Seite wurden in dem Entwurf nicht berücksichtigt.

- **Bauschuttdeponie und Wertstoffhof:**

Das verfügbare Deponierestvolumen auf der Deponie Fort Hartmann reduziert sich durch die gestiegenen Anliefermengen immer weiter. Um für die Ingolstädter Bürger die Entsorgungssicherheit auch weiterhin sicherzustellen, wird derzeit ein längerfristiger Entsorgungsvertrag ausgeschrieben, der es ermöglicht, den auf der Deponie Fort Hartmann abgegebenen Bauschutt ab April 2016 nicht mehr in Hartmann zu deponieren, sondern abtransportieren zu lassen und in eine andere genehmigte Bauschuttdeponie zu verbringen.

Diese Verlagerung des Bauschutts hat neben der langfristigen Gewährleistung der Entsorgungssicherheit für die Bürger auch auf das Zwischenlager für Erdaushub die positive Auswirkung, dass dieses somit noch Jahre weiterbetrieben werden kann.

- **Ramadama:**

Die alljährliche Preisverleihung unter den rund 2.650 Teilnehmern fand zuletzt am 25.11.2015 statt. Die diesjährigen Aktionen sollen wie gewohnt nach Ende des Winters starten. Dafür werden derzeit unsere Sponsoren und die bekannten Gruppierungen (Verbände, Vereine, Schulen) angeschrieben.

- **Allgemeine Reinigung:**

Auf Grund vieler Deutschkurse und Schulungen ist die Zahl der u. a. in der Stadtreinigung

gemeinnützig tätigen Asylbewerber sehr stark gesunken. Von den über 80 zugewiesenen Personen sind derzeit nur noch ca. 8 regelmäßig im Einsatz.

